



Damals in jener Nacht,
an jener Stelle, die Bethlehem heißt,
ist die Welt glühend geworden
vom Eintritt der göttlichen Wirklichkeit.
Romano Guardini

★
★
★
**Weihnachts-
evangelium**
Seite 10
★

- Pfarrgemeinderatswahl 2017
- Sternsingeraktion
- Gottesdienste Braz bis Stuben

Jugend-
gottesdienst
in Wald a./A.

Was wir feiern



Unsere Zukunft: Erlösung

Mit dem neuen Kirchenjahr (ab 1. Advent) rückt in den Sonntagsgottesdiensten der **Evangelist Matthäus** in den Fokus. Sein Symbol ist der Mensch/Engel, weil sein Evangelium mit der Darlegung der menschlichen Abkunft Jesu beginnt.

Zeittafel für 2016/17

Lesejahr für die Sonntage: A
Lesereihe für die Wochentage: ... I
Lesereihe für das Offizium: I/1-8
Wochen im Kirchenjahr: 53



Patronate

Matthäus ist der Schutzpatron der Buchhalter, der Geldwechsler, der Finanz- und Bankleute und der Zöllner.

Der 21. September, der Matthäustag, gilt im Bauernkalender als Winteranfang.

Weihnachten

Man kann in dieser Welt, wie sie ist, nur dann weiterleben, wenn man zutiefst glaubt, dass sie nicht so bleibt, sondern werden wird, wie sie sein soll.

Carl Friedrich von Weizsäcker



„Und das soll euch als ein Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“
(Lk. 2,12)

Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

Bald beginnen wir den Advent, der uns eine Vorfreude schenkt, weil sie uns auf das große Fest, Weihnachten, vorbereitet. Christus ist für uns in der Nacht Mensch geworden und daher wurde aus dieser Nacht Weihnachten, das heißt die Heilige Nacht. Da wird das Weltall gefeiert.

Er ist nicht nur Mensch geworden, sondern er ist so klein, hilflos und ausgestoßen in einer Krippe geboren, obwohl er Gottessohn war, die Quelle aller Macht und Pracht. Sein Kennzeichen ist nicht ein Kind, das sich in einem prächtigen Palast auf flaumigem Bett befindet. Er liegt in einer Krippe, in Windeln gewickelt. Kampf, Kraft und Krone bleiben entfernt von seinem Reich. Bestimmt ist er König, der König der Liebe und Gewaltlosigkeit. So sanft und zart ist er, dass er so klein geworden ist, um in einem Kuhstall geboren zu werden. Er ist klein geworden, um uns groß werden zu lassen. Er ist obdachlos geboren. Damit identifiziert er sich mit den Obdachlosen, Armen, Benachteiligten und Ausgestoßenen und damit zeigt er ihnen seine Solidarität und Liebe.

Das Große im Kleinen

In meiner Sprache gibt es ein Lied, das das Wunder der Eucharistie beschreibt, das heißt, „indem ich so klein werde, zeige ich, wie groß ich werden muss.“ Nur die Großen und die Großartigen können

so klein und demütig werden. Der deutsche Dichter und Priester Angelus Silesius schreibt:

*Das Große im Kleinen,
Du sprichst, das Große kann nicht in dem Kleinen sein,
Den Himmel schließt man nicht ins Erden-tüpfchen ein,
Komm, schau der Jungfrau Kind, so siehst du in den Wiegen
Himmel und Erd und hundert Weiten liegen.*

Jesus ist klein und demütig. Später, als er in der Synagoge war, hat er den Zweck und den Stil seiner Mission angekündigt. „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“ (Lk 4, 18-19).

Wenn wir das Reich Gottes beobachten, sehen wir, dass in ihm von Anfang an ein seltsames Gesetz gültig ist. Das, was das kleinste war, wird das größte. Jesu Reich zeichnet sich aus durch Kleinheit und Bedeutungslosigkeit. Es beginnt mit geringen Mitteln. Sein Reich wächst langsam, aber es wächst. Mit der Kraft Gottes, die in ihm ist, überwindet es alles, was in ihm menschlich ist. Das Reich Gottes ist

keine Organisation. Gott wird sein Werk aus kleinen Anfängen und mit armen Mitteln zu Ende führen. Das ist die Wahrheit, die immer wieder neu gelernt werden muss.

Klein zu werden, sich klein zu machen und anderen demütig und selbstlos zu dienen ist die Botschaft von Weihnachten. Dazu sind wir aufgerufen. Wo dieser Prozess des Kleinwerdens wiederholt wird, da erfährt man die wahre Freude des Weihnachtsfestes. Wo die Frau zu Hause für die ganze Familie ein leckeres Essen kocht, wo der Vater sich aufopfert, um den Kindern eine aussichtsvolle Zukunft zu sichern, wo die Kinder sich bemühen den Erwartungen der Eltern zu entsprechen, wo die Mitarbeiter wie eine einzige Familie arbeiten, aufeinander achten, lieben und einander vergeben, da wird die weihnachtliche Freude und der Friede spürbar nah. Da wird das Kind Jesu wieder geboren, weil er der Herr des Herzens ist, wo Demut, Liebe, Friede und Freude herrschen. Bezüglich der Weihnachtsfeier hat der berühmte englische Dichter Alexander Pope einmal geschrieben: „Auch, wenn das Kind Jesus tausend Mal in tausenden Krippen im Weltall geboren wird, so lange er in meinem Herzen nicht geboren wird, sind all meine Weihnachtsvorbereitungen und Feiern vergeblich“. Wie können wir Jesus in unseren Herzen gebären lassen? Wenn wir Gott lieben in allen und allem, was uns widerfährt, werden wir in seinem Frieden bleiben und gottähnlich und zu seinem schönen Abbild. „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“ Joh 13,35.

Drei notwendige Dinge

In der Predigt bei seiner Visitation hat unser lieber Bischof Dr. Benno Elbs uns daran erinnert, dass da drei Dinge sind, die die Menschen heute dringend nötig ha-

ben: Zeit, Zärtlichkeit und Zuwendung. Ich wünsche mir und Ihnen, dass diese Adventszeit und Weihnachten uns eine Gelegenheit geben in der Liebe zu wachsen, kleiner und demütig zu werden, um unseren Mitmenschen Zeit, Zuwendung und Zärtlichkeit schenken zu können. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gnadenvolles neues Jahr 2017.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara



***Versuchen wir,
Weihnachten
im wahren Geist
des Evangeliums zu leben,
indem wir Jesus
in die Mitte
unseres Lebens stellen.
Papst Franziskus***

Weihnachtskrippen- Ausstellung

Klostertalhalle Braz

Samstag, 26. November

14–21 Uhr mit feierlicher
Krippensegnung nach der
Abendmesse um 19 Uhr

Sonntag, 27. November

10–17 Uhr

Es wird Selbstgebasteltes und
Kreatives zum Verkauf angeboten

Für Bewirtung ist gesorgt

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Krippenbauerinnen und Krippenbauer
vom Krippenverein Braz

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

Sonntag, 27. November, ab 10 Uhr

Wir möchten uns bei der Waldner und Dalaaser Bevölkerung recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an unseren zwei jährlichen Suppentagen bedanken. Dadurch konnten wir schon vielen Menschen in Not helfen. Das meiste Geld wird bedürftigen Menschen im eigenen Tal gespendet.

Danken möchten wir auch den Frauen, die uns immer unter die Arme greifen und immer wieder bereit sind, köstliche Torten zu backen.

Frauenteam Wald - Dalaas

Keksverkauf

der Mütterrunde nach dem Gottes-
dienst in Wald am Arlberg

**Sonntag, 27. November,
1. Adventsonntag**

Der Erlös kommt einem sozialen
Zweck zugute



Nikolaus-Anmeldung in Wald

Anmeldungen bis 3. Dezember für:

Innerwald: 6. Dezember

Andreas Nessler, Tel. 0664 54 28 153,
Anrufe **ab 18 Uhr** möglich

Außerwald: 4. Dezember

Markus Oberluggauer, Tel. 0650 5138111

Nikolaus-Anmeldung in Dalaas

Anmeldungen vom 1.– 3. Dezember für:

Dalaas: 4./5./6. Dezember

Christian Veith, Tel. 0664 556 80 12,
Anrufe **ab 18 Uhr** möglich

Waldner Weihnachtsmarkt

So, 4. Dezember, 15 Uhr

Vorplatz Zapfig Store

Musikalische Umrahmung durch die Bläsergruppe der Harmoniemusik Wald

Ein Nachmittag des gemütlichen Beisammenseins und der Begegnung.

Große Auswahl an Advents- und Weihnachtsdekoration sowie zahlreiche heimische Produkte

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt



Liebe Leserinnen und Leser

Im Namen des Pfarrblattteams wünschen wir Euch eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, den Segen des Herrn und seinen Frieden im Herzen!

Wir sagen herzlich vergelts Gott für Euer Gebet, alle Wohltaten, die Spenden, und vor allem ein Danke für den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer und den Mitwirkenden in den Vereinen.



Jugendgottesdienst und Vorabendmesse

am 28. Jänner, 19 Uhr

Pfarrkirche Wald

Junge Leute und bewusst auch Junggebliebene sind herzlich eingeladen

Friedenslicht in Dalaas

Die Feuerwehr-Jugend holt in alljährlicher Tradition wieder für Sie das **Friedenslicht aus Betlehem** nach Dalaas.

Sie können dieses am Heiligen Abend in der Zeit von 13–16 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Dalaas abholen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Selbstverständlich bringen wir Ihnen das Friedenslicht auch gerne nach Hause. In diesem Fall bitten wir um einen Anruf beim Feuerwehrgerätehaus Dalaas, ☎ 05585 7270 am Heiligen Abend in der Zeit von 13–15 Uhr.

Friedenslicht in Wald

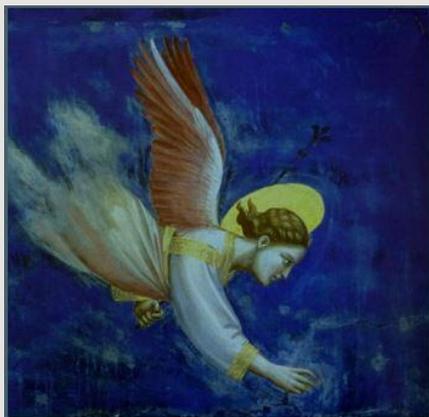
Am 24. Dez. können Sie ab 14 Uhr das **Friedenslicht aus Betlehem** im Feuerwehrhaus Maschol abholen.

Mit Kastanien und Glühwein sorgen wir für Ihr leibliches Wohl.

Auf Wunsch bringen wir Ihnen das Friedenslicht auch persönlich nach Hause.

☎ 05585 7572

Einladung zu einer Feierstunde im Advent



Sonntag, 04. Dezember um 17 Uhr Pfarrkirche Braz

Mit alpenländischer Volksmusik und besinnlichen Texten, gelesen von Astrid Marte, möchten wir für Sie eine adventliche Feierstunde gestalten.

Mitwirkende: Schulspielgruppe der Volksschule Innerbraz - Frauenchor Spontan aus Satteins - Astrid Marte - Okarinamusig Tonpiff - Feinspitz Musig

Zur Deckung der Unkosten bitten wir um Freiwillige Spenden

Auf Euren Besuch freuen sich alle Mitwirkenden, die Sänger vom offenen Singen und Edith & Kurt Posch

21. Brazer Weihnachtsmarkt

**Samstag, 03. Dezember
ab 13.30 Uhr**

**bei Walch's Camping & Landhaus
in Innerbraz**

Auch in diesem Jahr gibt es für die großen und kleinen Besucher an zahlreichen Ständen viel zu entdecken ... zu kaufen ... zu genießen ... zu hören und zu erleben

**Klostertal Tourismus
T 05585 7244
info@klostertal.info
www.klostertal.info**

Ausflug nach Halsbach zur Waldweihnacht

mit Pfarrer Jose Chelangara

8.—9. Dezember

Die Halsbacher Waldweihnacht ist weit über Halsbach hinaus bekannt und zieht Besucher aus weiter Ferne an.

Hunderte von Kerzenlichtern erhellen die Wege, und festlich geschmückte Hütten laden zum verweilen und aufwärmen ein.

Musikgruppen und Chöre, von den Alphornbläsern, den Jagdhornbläsern bis zu den Jugend- und Kinderchören - alle zaubern ein Stück Advent in diesen Wald.

**★ Nähere Info im Pfarrbüro
Tel. 05552 29232**



Hoffnung für Waisenkinder

Weltweit leben in Entwicklungsländern ca. 150 Mio Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio Kinder jährlich zu Waisen werden. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim Katete bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung.

„In unserem Haus werden über 200 Waisensmädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!

Bruder und Schwester in Not
www.bruderundschwesterinnot.at

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600

Tanz vergnügt...

... sen miar (bunt gemischt, momentan bis 66 J., alles Frau und en Ma)

jeda Donnerstag vo 19 bis 20.30 Uhr

bim Treffpunkt Tanz im Haus Klostertal mit üsera Tanzleiterin Nina.

Rumba, Cha-Cha oder Schieber, nichts ist uns am Donnerstag lieber.

Walzer, Sirtaki - Rock ´n Roll - finden wir besonders toll.

Kumm vorbei und luags dr ah - miar Mädels tanzan ob mit oder ohne Ma. Zwa linke Füaß sen ned zum Vrkopfa - D´ Nina bringt noch und noch jedes Köpfle met Tanzschritt volla z´ stopfa.

Keine Vorkenntnisse nötig!

Schnupperstunde gratis!

Nina Wachter Tel. 0664 / 34 16 300

Dalaaser Bibelabende

Wir treffen uns einmal pro Monat zum Bibel teilen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auch „neue“ bzw. „neugierige“ Bibelleser sind herzlich willkommen.

„Bibel teilen“: Die Bibel lesen, in der Stille die Stimme Gottes hören, versuchen die Worte in unserem Leben zu finden und uns darüber austauschen.

Termine: Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat, um 20 Uhr im Gemeindegeminschaftszimmer in Dalaas:

12. Jänner, 8. Februar, 8. März, 19. April, 10. Mai, 7. Juni

Rosmarie Heel & Angela Leu



Weihnachtsevangelium

Ich verkünde euch eine große Freude

„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist“.

Joh. 6,51

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20



19. März 2017

ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderäte Wahl 2017

Wir sind da.für Sei auch Du da.für. Gestalte Kirche mit Der Pfarrgemeinderat – Seelsorge für die Zukunft

Am 19. März 2017 finden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt, so auch in unseren Pfarren Dalaas und Wald am Arlberg.

- Der Pfarrgemeinderat gestaltet in seiner Vielfalt das Pfarrleben – verlässlich, offen und bereit, sich auf Impulse aus der Pfarrgemeinde einzulassen. Die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte machen Seelsorge, organisieren, koordinieren, entwickeln. Am Puls der Zeit gestalten sie Kirche.
- Auch Dein Talent und Deine Fähigkeiten braucht es in unserer Pfarre. Hast Du einen guten Draht zu anderen Menschen, oder spürst und siehst Du, was Menschen, junge und/oder ältere, brauchen? Steckst Du voller Ideen, die das Leben unserer Pfarrgemeinde bereichern und lebendig machen?
- Dann bist Du bei uns genau richtig. Wir brauchen Dich, Dich und Dich natürlich auch!
- Vielleicht kennst Du aber auch jemanden, der an der Mitarbeit im Pfarrgemeinderat interessiert ist bzw. der in die Arbeit des Pfarrgemeinderates hineinwachsen möchte. Formulare für Nennungen liegen diesem Pfarrblatt bei bzw. können Namen und Adresse auch per E-Mail dem Pfarrbüro bekanntgegeben werden: **pfarre.braz@aon.at**. Die Formulare können auch in der Sakristei oder im Briefkasten des Pfarrbüros abgegeben werden.

Informationsabend zur Firmung in Dalaas und Wald am Arlberg 2017

Der Informationsabend zur Firmung in Dalaas-Wald 2017 findet am Samstag, den 28.01.2017 anschließend an den Jugendgottesdienst um 19 Uhr im Gemeindesaal Maschol statt.

Jugendliche der Jahrgänge 01.09.2002 bis 31.08.2004 der Pfarren Dalaas und Wald am Arlberg bekommen Anfang Jänner 2017 eine gesonderte Einladung zugeschickt.

Wenn jemand keine Einladung erhält, aber an der Firmvorbereitung bzw. der Firmung teilnehmen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro Braz melden.

Info Tel. 05552 29 232

E-Mail: pfarre.braz@aon.at



Bild: Katharina Wagner,
Pfarrbriefservice.de

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

Jugendliche und Erwachsene für die Sternsingeraktion in Dalaas gesucht

Wir suchen Jugendliche und Erwachsene, die gerne mithelfen:

- als Begleitperson (ein Nachmittag)
- für die Pflege der Sternsinger-Bekleidung (waschen/kleine Änderungen vornehmen)
- beim Ankleiden
- als „Taxi“ für die Sternsinger zu den Ausgangspunkten (ev. Allradauto)
- für eine kleine Jause, Verköstigung einer Sternsingergruppe

Ich freue mich auf euer Dabeisein und Mitmachen!

Bitte meldet euch bei Angela Leu: ☎ 0664 512 87 41

Gemeinsam schaffen wir den Einsatz für eine gerechte Welt.

Sternsingeraktion 2017

Segen bringen & weltweit zum Segen werden

Caspar, Melchior und Balthasar sind zum Jahreswechsel wieder unterwegs, um die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen. Mit im Gepäck haben die Heiligen Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe. Die Spenden der



Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt - zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

Sternsingen in Dalaas

Dienstag, 3. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Paluda, Poller, Ried, GH Post (Garmauscha)
- ▶ Gruppe 2: Winkel, Klostertalerstr. 4/4a GH-Krone, ev. GH Paluda
- ▶ Gruppe 3: Obermarias, Mutten, Bahnhofstr. bis Hnr. 159

Mittwoch, 4. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Hintergant, Mason, Unter Marias bis Hnr. 205
- ▶ Gruppe 2: Gaves, Bahnhofstr. ab Hnr. 158, Königsboden
- ▶ Gruppe 3: Radona, Sonnenhalb, Erlenu bis Klostertalerstr. Hnr. 103

Donnerstag, 5. Jänner ab 14.00 Uhr

- ▶ Gruppe 1: Bühel, Röcken, Unter Marias ab 206, Klostertalerstr. linke Seite bis Spar und Nr. 54/55 rechte Seite
- ▶ Gruppe 2: Klostertalerstr. rechte Seite, Postfeld bis Kreuzkirche und Hnr. 57, 60, 62, 64
- ▶ Gruppe 3: Feld bis 102, Klostertalerstr. 97 bis inkl. Raiffeisenbank

Freitag, 6. Jänner, 8.30 Uhr

- ▶ Mitgestaltung der Heiligen Messe durch die Sternsinger

Mach mit bei der Sternsingeraktion!

Wir freuen uns auf viele offene Türen, damit wir in die Häuser den Segen bringen dürfen. Wenn die Kinder den ganzen Nachmittag unterwegs sind, sind sie oft hungrig und würden sich über eine **kleine Jause** freuen. Und falls Erwachsene gerne an einem Nachmittag als **Begleitung** dabei wären, sind sie herzlich willkommen.

Info für Dalaas: ☎ **0664 51 28 741**

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Menschen für Ihre Unterstützung!

Sternsingen in Wald am Arlberg

Freitag, 6. Jänner ab 13 Uhr

- ▶ Außerwald und Gasura (ohne Maschol)

Samstag, 7. Jänner ab 13 Uhr

- ▶ Innerwald

Sonntag, 8. Jänner, 10 Uhr

- ▶ Mitgestaltung der Heiligen Messe durch die Sternsinger

Bei Schlechtwetter Änderungen vorbehalten

Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Dezember

Sonntag, 04.12.2016, 2. Adventsonntag

08.30 Familiengottesdienst Hl. Barbara

Dienstag, 06.12.2016

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 08.12.2016, Maria Empfängnis

08.30 Hochamt

Sonntag, 11.12.2016, 3. Adventsonntag

08.30 Sonntagsmesse mit Adventopfer
„Bruder und Schwester in Not“

Dienstag, 13.12.2016

19.00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

Freitag, 16.12.2016

07.30 Schülerrorate

Sonntag, 18.12.2016, 4. Adventsonntag

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.12.2016

19.00 Rorate in der Hl. Kreuzkirche

Samstag, 24.12.2016, Heilig Abend

22.00 Christmette, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Agape

Sonntag, 25.12.2016, Christtag

08.30 Hochamt, musikalische gestaltet vom Kirchenchor, anschließend Agape

Montag, 26.12.2016, Hl. Stephanus

08.30 Festgottesdienst

Jänner

Sonntag, 01.01.2017, Neujahr

08.30 Festgottesdienst

Dienstag, 03.01.2017

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Freitag, 06.01.2017, Erscheinung des Herrn - Drei König

08.30 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsängern, Missiosammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern

Sonntag, 08.01.2017

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 15.01.2017

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 22.01.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dalaas

Sonntag, 29.01.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 31.01.2017

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Februar

Sonntag, 05.02.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 07.02.2017

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 12.02.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 14.02.2017

19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 19.02.2017

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 21.02.2017

19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 26.02.2017, Faschingssonntag

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 28.02.2017

19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Freitag im Monat wird den Kranken die Kommunion gebracht. Dies-bezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Jahrtage in Dalaas

Dienstag, 06. Dezember, 19 Uhr

Wilhelm Zudrell † 14.12.2011

Lea Rinderer † 15.12.2014

Johann Oberhammer † 26.12.2014

Freudenthaler Gerhard † 15.12.2015

Knoll Rosa Maria † 24.12.2015

Dienstag, 03. Jänner, 19 Uhr

Harald Schwarzahns † 30.01.2012

Patrick Bitschnau † 21.01.2013

Siegfried Echle † 13.01.2014

Eva Emilie Zudrell † 29.01.2014

Bruno Stemmer † 14.01.2015

Dienstag, 07. Februar, 19 Uhr

Matthias Döttelmayer † 07.02.2011

Erna Fritz † 25.02.2012

Irmgard Bitschnau † 04.02.2014

Seelenrosenkranz in Dalaas

Vom 01. November bis Ostern entfällt der Seelenrosenkranz.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Dezember

Allgemeine Gebetsmeinung

Keine Kindersoldaten mehr. Weihnachten überwinde diesen Skandal.

Missionsgebetsmeinung

Für Europa: Die Schönheit, die Wahrheit, der Segen des Evangeliums gebe dem Kontinent Freude und Hoffnung.

Wald am Arlberg

Dezember

Donnerstag, 01.12.2016
19.00 Jahrtagsmesse

Samstag, 03.12.2016
19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 08.12.2016, Maria Empfängnis
10.00 Hochamt

Sonntag, 11.12.2016, 3. Adventssonntag
10.00 Sonntagsmesse mit Adventopfer
„Bruder und Schwester in Not“

Donnerstag, 15.12.2016
07.30 Schülerrate

Samstag, 17.12.2016
19.00 Vorabendmesse

Samstag, 24.12.2016, Heilig Abend
17.00 Familienmette, musikalisch gestaltet von der Harmonie Musik Wald

Sonntag, 25.12.2016, Christtag
10.00 Hochamt, musikalisch gestaltet vom Waldner Chörle

Montag, 26.12.2016, Hl. Stephanus
10.00 Festgottesdienst

Samstag, 31.12.2016
19.00 Messe zum Jahresabschluss

Jänner

Donnerstag, 05.01.2017
19.00 Vorabendmesse mit Salz- und Wasserweihe

Sonntag, 08.01.2017
10.00 Sonntagsmesse, mitgestaltet von den Sternsängern, Missiosammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern

Donnerstag, 12.01.2017
19.00 Jahrtagsmesse

Samstag, 14.01.2017
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 22.01.2017
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 28.01.2017
19.00 Jugendgottesdienst und Vorabendmesse

Februar

Donnerstag, 02.02.2017, Maria Lichtmess
19.00 Abendmesse

Sonntag, 05.02.2017
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 11.02.2017
19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.02.2017
10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 25.02.2017
19.00 Vorabendmesse

Jahrtage in Wald am Arlberg

Donnerstag, 01. Dezember, 19 Uhr
Emilie Capraro † 26.12.2011
Olga Gantner † 09.12.2014
Avanzini Edith Aloisia † 19.12.2015

Donnerstag, 12. Jänner, 19 Uhr
Ilga Pisoni † 09.01.2015
Oganes Grigoryan † 21.01.2015
Margreitter Peter † 18.01.2016

Februar
Kein Jahrtag

Wald am Arlberg

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Freitag im Monat wird den Kranken die Kommunion gebracht. Diesbezüglich Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Braz

Dezember

Donnerstag, 01.12.2016

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 02.12.2016

08.00 Schülerrorate in der St. Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 04.12.2016, 2. Adventsonntag

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Aufnahme der Ministranten

Mittwoch, 07.12.2016

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 08.12.2016, Mariä Empfängnis

10.00 Hochamt

Freitag, 09.12.2016

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 10.12.2016

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse mit Adventsammlung „Bruder und Schwester in Not“

Sonntag, 11.12.2016, 3. Adventsonntag

10.00 Wortgottesdienst mit Adventsammlung „Bruder und Schwester in Not“

Mittwoch, 14.12.2016

06.00 Rorate im Haus Klostertal, musikalisch gestaltet von der Alfenzmusik, anschließend Frühstück

Freitag, 16.12.2016

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 18.12.2016, 4. Adventsonntag

10.00 Gemeindegottesdienst mit Taufenerneuerung der Erstkommunikanten

Mittwoch, 21.12.2016

09.30 Rorate im Haus Klostertal

Freitag, 23.12.2016

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 24.12.2016, Heilig Abend

17.00 Krippenfeier

21.00 Christmette

Sonntag, 25.12.2016, Christtag

10.00 Hochamt

Montag, 26.12.2016, Hl. Stephanus

10.00 Festgottesdienst

Jänner

Sonntag, 01.01.2017, Neujahr

10.00 Festgottesdienst

Mittwoch, 04.01.2017

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.01.2017

Braz

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 06.01.2017, Erscheinung des Herrn - Dreikönig

10.00 Festgottesdienst mit Salz- und Wasserweihe, mitgestaltet von den Sternsinger, Missiosammlung für die Ausbildung von Priestern aus allen Völkern

Samstag, 07.01.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 08.01.2017

10.00 Wortgottesdienst

Freitag, 13.01.2017

08.00 Messe in der St Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 15.01.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Freitag, 20.01.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 21.01.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 22.01.2017

10.00 Wortgottesdienst

Freitag, 27.01.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 29.01.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Februar

Mittwoch, 01.02.2017

19.00 Jahrtagsmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 02.02.2017, Darstellung des Herrn, Maria - Lichtmess

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 03.02.2017 Blasius

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 04.02.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 05.02.2017

10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 08.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 10.02.2017

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 12.02.2017

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 15.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 17.02.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Samstag, 18.02.2017

17.00 Seelenrosenkranz

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 19.02.2017

10.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 22.02.2017

09.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 24.02.2017

17.00 Friedensgebet im Haus Klostertal

Sonntag, 26.02.2017, Faschingssonntag

10.00 Vereingottesdienst der Funkenzunft

Jahresrückblick

Rückblick Dalaas 2016

Taufen

- Wachter Samuel Elia getauft am 03.04.2016
- Brunner Julian getauft am 14.05.2016
- Lorber Luca getauft am 18.06.2016
- Berthold Elias Eduard getauft am 03.09.2016
- Loretz Simon getauft am 24.09.2016
- Radke Johannes getauft am 01.10.2016

Sterbefälle

- Freudenthaler Gerhard verstorben am 15.12.2015
- Knoll Rosa Maria verstorben am 24.12.2015
- Berthold Eduard verstorben am 20.04.2016
- Leu Herbert verstorben am 06.05.2016
- Engstler Andreas verstorben am 30.08.2016
- Wolf Ludwig verstorben am 04.09.2016

Rückblick Wald am Arlberg 2016

Taufen

- Kasper Alessia getauft am 24.04.2016
- Gantner Kigen getauft am 14.05.2016
- Fritz Sophia Isabella getauft am 27.08.2016
- Zaupfl Amelie getauft am 25.09.2016
- Madlener Stephan getauft am 15.10.2016

Sterbefälle

- Strolz Hubert verstorben am 12.11.2015
- Beutel Karl-Heinz verstorben am 27.11.2015
- Avanzini Edith Aloisia verstorben am 19.12.2015
- Margreitter Peter verstorben am 18.01.2016
- Stemer Lydia Maria verstorben am 22.03.2016
- Tscholl Gottfrieda Theresia verstorben am 26.04.2016
- Sandria Adria verstorben am 01.06.2016
- Julius Tscholl verstorben am 08.11.2016

Bischof auf Besuch im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald a.A.

Anlässlich der Bischofsvisitation am 23.10. wurde in der Brazer Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst gefeiert. Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald feierte gemeinsam mit der Bevölkerung, Trachtenfrauen und Kindern einen schönen Festgottesdienst. Bei der Predigt erwähnte Bischof Benno Elbs drei notwendige Dinge, die die Menschen heute dringend nötig haben: Zeit - Zuwendung - Zärtlichkeit.

Die Predigt können Sie im Internet nachlesen:

<http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/bischof-von-feldkirch/links-dateien/die-mission-der-kirche-in-der-welt>





Meinungsaustausch der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte mit Bischof Benno Elbs und Pfarrer Jose



Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Pfarrangehörigen

FOTOS: Georg Gantner



Ministranten im Europapark Rust

Ein Dankeschön an die Ministranten des Pfarrverbandes

Am 27. Oktober lud Pfarrer Jose seine fleißigen Ministranten zu einem Ausflug in den Europapark nach Rust ein. 42 Ministranten der Pfarren Braz, Dalaas und

Wald am Arlberg machten sich mit sechs Begleitpersonen um 5.00 Uhr morgens auf den Weg nach Rust. Auch die Ministranten der Pfarre Klösterle begleiteten uns. Nach einem gemeinsamen Foto vor dem Park durften die Minis den Park in



Gruppen erobern. Für jeden war etwas dabei: ob die Achterbahn Silverstar, die Schweizer Bobbahn, das Kettenkarussell, das Geisterhaus, Wasserbahnen, unzählige Shows oder die Halloween-Parade durch den Park.

Müde, doch sehr zufriedenging die Fahrt um 19.00 Uhr wieder nach Hause.

Vielen Dank an Pfarrer Jose für diese tolle Einladung!



Taufen in Dalaas und Wald am Arlberg



Johannes Radke, Sohn von Katharina und Matthias Radke, getauft am 01. Oktober in der Kirche Hl. Kreuz in Dalaas



Simon Philip Loretz, Sohn von Daniel und Michaela Loretz, getauft am 24. September in der Kirche Hl. Kreuz in Dalaas



Stephan Madlener, Sohn von Madlener Selina und Roman, getauft am 15. Oktober in der Pfarrkirche Wald am Arlberg



Amelie Zaufl, Tochter von Dr. Kurt Jenny und Karoline Zaufl, getauft am 25. September in der Pfarrkirche Wald am Arlberg

Erntedankfeier des Kindergartens Wald a. A.



Am Sonntag, den 16.10.2016, feierten die Kindergartenkinder und die Gemeinde Wald a/A in der St. Anna Kirche ihren Erntedankgottesdienst.

Die Kinder wurden im Kindergarten von ihrer Kindergartenpädagogin Daniela Würbel, auf dieses Fest und die Wichtigkeit der Nahrungsmittel intensivst vorbereitet und so wurde gekocht, betrachtet, gebastelt und natürlich auch probiert.

Nach diesen intensiven Vorbereitungen, freuten sich die Kinder riesig auf das Erntedankfest in der Kirche. Sie brachten ihre selbst gebastelten und prall gefüllten Erntedankkörbchen mit und eröffneten mit dem Lied „Ich bin so kribbel, krabbel fröhlich!“ den Gottesdienst. Die Freude und Aufregung hielt bis zum Ende an und bei der anschließenden Agape konnte das Erntedankfest gemütlich ausklingen!

Sabrina Feuerstein

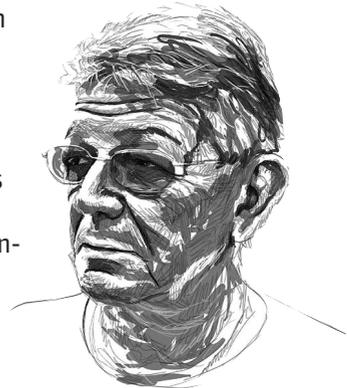




FOTOS: privat

CHRISTLICHES LEBEN

Erwin Kräutler CPPS [Missionare vom Kostbaren Blut] (geb. 1939) ging 1965 als Missionar zum unteren Rio Xingu in Brasilien. 1981 wurde er Bischof von Xingu (bis 2015), der flächenmäßig größten Diözese Brasiliens. Wegen seines Einsatzes für die Menschenrechte der Indios und die Erhaltung des tropischen Regenwaldes im Amazonas-Gebiet erhielt er zahlreiche Morddrohungen und steht seit Jahren unter Polizeischutz; ein Attentat 1987 überlebte er schwer verletzt. Für seinen Einsatz wurde Bischof Kräutler 2010 mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.





Orgel in Wald am Arlberg neu in Betrieb

In den Jahren 1930 und 1931 wurde die Kirche in Wald am Arlberg neu gebaut. Mit der Erstellung einer neuen Orgel wurde aus finanziellen Gründen verzichtet. Durch fast vier Jahrzehnte musste sich die Pfarrgemeinde zur Pflege der Kirchenmusik mit einem Harmonium begnügen.

Gleich nach seinem Amtsantritt in Wald bemühte sich Pfarrer Anton Kegele um die Beschaffung einer Orgel.

Nach einem gescheiterten Versuch erhielt die Pfarrkirche St. Anna im Jahr 1967 schließlich ihre erste Orgel. Diese Orgel stand zuvor in der Kirche des Dominikanerinnenklosters in Feldkirch-Altenstadt und wurde vom Konvent der Pfarrgemeinde Wald kostenlos überlassen.

Mit beachtenswerter Sorgfalt trug Pfarrer Kegele das Orgelwerk in Altenstadt ab, ließ es dann durch die Firma Ge-

brüder Mayer einer gründlichen Reparatur unterziehen und anschließend in Wald aufstellen.

Die Überholungskosten des Orgelwerks mit Kegelladen und pneumatischer Spiel- und Registertraktur betragen 91.806,60 Schilling.

Veränderungen wurden seit der Aufstellung nicht vorgenommen.

Quelle: Hans Nadler, Orgelbau in Vbg.

Nachdem seit der Aufstellung der Orgel in unserer Pfarrkirche schon wieder beinahe vier Jahrzehnte vergangen sind und der Zahn der Zeit auch an diesem Instrument genagt hat, war eine Generalsanierung unumgänglich. Diese wurde im Herbst durch Mitarbeiter der Firma Walter Vonbank, Orgelbau aus Triebendorf/Murau/Steiermark durchgeführt und am 08.10.2016 nach dreiwöchi-



Fotos: Georg Gantner

ger Arbeit abgeschlossen. (Walter Vonbank hat seine Wurzeln im Klostertal; er stammt aus Braz.)

Der Orgelbauer Walter Vonbank erklärte, bei der pneumatisch gesteuerten Orgel handle es sich um ein Konglomerat aus mindestens zwei Orgeln. Die Orgel sei in zwei Etappen von den Firmen Anton Behmann aus Schwarzach und Gebr. Mayer aus Feldkirch-Altenstadt gebaut worden. Im Zuge der Sanierung wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Alle Pfeifen ausgehoben und gereinigt;
- Das gesamte Orgelinnere gereinigt;
- Die zum Teil stark verbeulten Metallpfeifen ausgerundet (ausgebeult); - dies wirkt sich positiv auf die Stabilität und den Klang aus.
- Risse und offene Stellen in den Metallpfeifen gelötet;

- Viele Holzpfeifen waren vom Holzwurm befallen und wiesen zum Teil Löcher sowie Risse auf. Diese wurden mit einer Mischung aus Warmleim, Borsalz und Soda behandelt bzw. zugemacht. Diese Maßnahme dient auch zur Vorbeugung gegen den Holzwurm und gegen Schimmel.

- Desolate Membranen wurden ersetzt.
- Undichte Registerbälge und Registerbälge mit brüchigem Leder wurden neu beledert.
- Die Windanlage überprüft;
- Die Pfeifen wurden klanglich angepasst, um dadurch einen einheitlichen Klang des Instruments zu erreichen.
- Zu guter Letzt wurde das gesamte Pfeifwerk neu gestimmt.

Zum Abschluss werden die Zierpfeifen in den nächsten Wochen von Malermeister Adolf Horvath noch neu gestrichen.



Die Kosten für die durchgeführten Arbeiten belaufen sich auf ca. € 17.000,-.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Obmann des Pfarrkirchenrates Martin Dünser und dem PKR-Mitglied Georg Gantner. Sie beide haben sich sehr um die Renovierung der Orgel bemüht und viele organisatorische Aufgaben erledigt. Des Weiteren sei Elsbeth Gantner, Emilie Leu, Claudia Margreitter, Ida Strolz und Dagmar Wachter gedankt. Sie haben die Verpflegung der Orgelbauer kostenlos übernommen. Einer der Orgelbauer konnte

bei Rosa Gantner kostengünstig nächtigen. Auch ihr wollen wir danken.

Ein ganz besonderer Dank auch all jenen, die durch einen finanziellen Beitrag mithelfen, die Sanierung der Orgel zu finanzieren. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Martin Dünser durch seine Spendenaktion anlässlich seines Firmenjubiläums den finanziellen Grundstein für die Orgelrenovierung gelegt hat.

Den ersten Einsatz hatte die general-sanierte Orgel bereits bei der Abendmesse am 08.10.2016. *Oswald Wachter*

Orgelspenden bzw. Aufwandskosten für die Orgelsanierung (Stand: 31.10.2016)

Einnahmen

Jahr 2014: private Spenden 1.625,- / Sonntagsopfer 252,30 / Agape 146,- / Aktion der Fa. Dünser 4.200,-

Jahr 2015: Spende Beerdigung 21,-

Jahr 2016: private Spenden 428,-

Summe der Einnahmen: € 6.672,30

Weiters wurde von seiten der Diözese ein Zuschuss für die Orgelrenovierung von 1.720,- € zugesagt.

Ausgaben

Jahr 2016: Rechnung der Fa. Vonbank Walter, Orgelbau, Murau 17.160,- / Essen für Arbeiter in versch. Gasthäusern 114,40 / Übernachtungen mit Frühstück für einen Arbeiter 378,- / Verpflegung (Mittagessen) wurde gratis von Hausfrauen übernommen

Summe der Ausgaben: € 17.652,40

Liebe Pfarrgemeindemitglieder, wie Ihr seht, sind die Kosten für die Pfarre sehr hoch und wir sind weiter auf Eure Unterstützung angewiesen. Deshalb richten wir die Bitte an euch, das abgeschlossene Projekt zu unterstützen.

Jede Spende zählt - auch die Kleinste! Ein herzliches Vergelt's Gott.



Ava, Sophia, Christian, Ella, Antonia, Sebastian, Tobias (v.l.n.r.)

FOTO: privat

Dalaaser Erstkommunikationskinder stellen sich vor **„Von der Raupe zum Schmetterling“**

„Von der Raupe zum Schmetterling“ lautet das Motto für die Dalaaser Erstkommunikationskinder Ava Engstler, Sofia Fritz, Christian Erne, Ella McDonald, Antonia Schaiden, Sebastian Noch, Tobias Fritz und Josipa Tisaj. Wie sehr sich die acht Kinder schon jetzt auf den 23. April 2017 (Weißer Sonntag) freuen, ist auf dem Foto gut ersichtlich.

Seit Anfang dieses Schuljahres bereiten sie sich gemeinsam auf diesen besonderen Tag vor. Bei der ersten Tischrunde mit dem Thema „Wir gehen zur Erstkommunion - Wir sind von Jesus eingeladen“

wurden Kerzen gebastelt. Beim zweiten Treffen wurden ein Kettenschmuck angefertigt, Geschichten erzählt und Fragen rund um das Thema „Staunen - Loben - Danken - Beten“ beantwortet.

In den kommenden Monaten stehen noch viele weitere besinnliche Nachmittage und interessante Ausflüge auf dem Programm: So wird zum Beispiel gemeinsam Brot gebacken und es geht gemeinsam nach Bludenz zum Basteln eines „Weihwasserkessiles“ und zur „Hostienbäckerei“.

Anna Engstler



FOTO: privat

Vorbereitung zur Erstkommunion in Wald

Das Symbol des „Schmetterlings“ begleitet dieses Jahr unsere Erstkommunionkinder durch ihre Vorbereitungszeit.

Vom Ei zur Raupe, weiter zum Kokon und letztendlich zu einem wunderschönen Falter: Dieses „Wunder der Verwandlung“ als Zeichen für die göttliche Liebe gilt es zu entdecken und steht im Mittelpunkt, wenn Felix Heuberger, Maximilian Liepert, Jule Mader, Jonas Metzler, Zosia Pastuzka, Sofie Salzgeber und Clara Wolf am 30. April 2017 in der Pfarrkirche hl. Mutter Anna zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Viel Freude wünschen wir den Kindern, die sich gemeinsam mit ihrer Reli-

gionslehrerin Doris Pratter und mit ihren Eltern auf dieses besondere Fest vorbereiten.

Der Vorstellungsgottesdienst mit der Taufgelübdeerneuerung findet am 19. März 2017 statt. *Silke Heuberger*

Begeistert kommt der Sohn aus dem Bibelunterricht: „Mutti, ab heute reden wir nur noch mit Bibelworten untereinander!“ Die Mutter schmunzelt und ist einverstanden. Am nächsten Morgen weckt sie ihren Sohn: „Jüngling, ich sage dir: Steh auf.“ Worauf dieser antwortet: Frau, meine Stunde ist noch nicht gekommen!“

Medien: Pfarrblätter erreichen gemeinsam Drei-Millionen-Auflage

Linz, 08.10.2016 (KAP) Pfarrblätter sind nach wie vor das reichweitenstärkste katholische Medium in Österreich und die Gesamtauflage aller Pfarrblätter erreicht rund drei Millionen Stück.

Diese Eckdaten kirchlicher Medienarbeit wurden beim ersten österreichweiten Kongress der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeiter in Linz präsentiert. In einer vereinfachten Gesamtbetrachtung seien Pfarrblätter damit gleichsam das „größte Printmedium in Österreich unter der gemeinsamen Dachmarke Katholische Kirche“, hieß es bei der Präsentation durch das Netzwerk der diözesanen Pfarrmedienverantwortlichen.

Vor diesem Hintergrund hat Kardinal Christoph Schönborn den Dienst der Pfarrmedienverantwortlichen gewürdigt: „Ich danke Ihnen, den vielen engagierten Helfern und Mitarbeitern, dass Sie sich so selbstlos in den Dienst Ihrer Pfarre stellen. Sie prägen das Bild von Kirche, Sie sind eine Visitenkarte in der Welt“, so der österreichische Medienbischof in einem schriftlichen Grußwort an die rund 200 größtenteils ehrenamtlichen Kongressteilnehmer.

Pfarrblätter werden gelesen

Neben der großen gemeinsamen Auflage und Leserschaft können sich Pfarrblätter über ein ungebrochen hohes Interesse erfreuen, hieß es beim Kongress. So belegten Studien aus Deutschland, die eine vergleichbare Aussagekraft für Österreich haben, dass ein Drittel der Bezieher das Pfarrblatt „häufig“, ein weiteres Drittel „ab und zu“ und der Rest „selten bzw. nie“ liest. Am höchsten ist das Interesse

an diesem Medium unter „Kirchennahen“, von denen 86 Prozent angeben, das Pfarrblatt ganz zu lesen. Am anderen Ende der Skala befinden sich die „Kirchenern“, von denen immerhin 37 Prozent sagen, das Pfarrblatt von vorne bis hinten zu lesen.

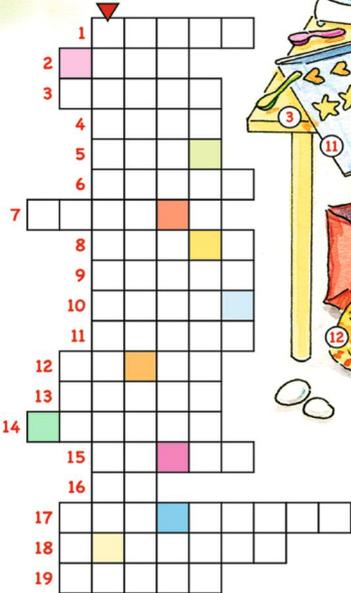
Pfarrblätter haben zwar noch die größte Reichweite in der basisnahen kirchlichen Kommunikation, aber immer wichtiger werden die elektronischen Medien. So haben pfarrliche Internetseiten sowie Social-Media-Aktivitäten mittlerweile „Schaukasten“-Medien und die „face to face“-Kommunikation in ihrer Reichweite übertroffen - Tendenz steigend.

Der Kongress mit dem Kunstbegriff „Verkündschafter“ (Verkünder/Kundschafter) will neben der Vernetzung und Schulung der Teilnehmer auch die Motivation der Ehrenamtlichen und ihr Selbstverständnis als Teil der kirchlichen Verkündigung stärken: „Sie alle sind Verkündschafter. Sie begleiten die Sternsinger, Sie beteiligen sich an der Caritas-Haussammlung und Sie besuchen Kranke in Ihrer Pfarre. Und dann gestalten Sie auch das Pfarrblatt: als ChefredakteurIn, als FotografIn, als GrafikerIn, und als Fixpunkt, bei dem alle Fäden zusammenlaufen oder Sie sind Webmaster“, heißt es dazu auf der Kongress-Website www.verkuendschafter.at.

Quelle: www.kathpress.at

Weihnachtliche Backstube: Sarah und Paul backen Weihnachtsplätzchen. Plötzlich klingelt der Postbote, und sie müssen Pakete annehmen. Als sie zurückkommen, haben die Katzen alles durcheinandergebracht.

1. Wo ist das Backbuch geblieben? Wie viele Teelöffel kannst du finden? 2. In der Küche haben sich fünf Fehler eingeschlichen. Welche? 3. Wenn du alle Begriffe in das Rätselgitter einträgst, erhältst du ein Lösungswort. Das ergibt sich in der mit dem Pfeil markierten Spalte.



Lösungen: 1. Das Backbuch steckt in der Tasche, es befinden sich zwölf Teelöffel auf dem Bild. 2. Die Zahlen der Uhr sind falsch, der Kalender steht auf Juni, die Mehlütte ist spiegelverkehrt beschriftet, auf dem Boden liegen ein Eis und ein Hase. 3. Weihnachtsbäckerei = 1. Waage, 2. Mehl, 3. Tisch, 4. Herz, 5. Nuss, 6. Apfel, 7. Kuchen, 8. Honig, 9. Tanne, 10. Stern, 11. Blech, 12. Katze, 13. Kekse, 14. Zucker, 15. Kerze, 16. Ei, 17. Bretchen, 18. Fenster, 19. Milch

20-C+M+B-17

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

